



International erfahren: Patrick Ziegler.

Musiktalent: Hockenheimer spielt bei Festival in Brüssel

Patrick Ziegler hat den Boogie im Blut

Patrick Ziegler aus Hockenheim, 1989 geboren, ist ein leidenschaftlicher Boogie-Woogie-Pianist und trotz seiner jungen Jahre bereits ein Meister seines Fachs. Davon zeugen diverse Auftritte im In- und Ausland. So trat er in den USA zusammen mit Bob Seeley auf, dem letzten lebenden Pianisten, der noch bei den alten Chicagoer Stars gelernt hat. Stammgast ist Patrick mittlerweile auch beim größten hessischen Bluesfestival in Laubach.

In diesem Sommer spielte er mit zwei europäischen Top-Leuten – Jean-Pierre Bertrand aus Paris und Jörg Hegemann aus Witten an der Ruhr – vor über 600 Zuschauern beim Festival in Jonzac in Frankreich. Nun ist Patrick Ziegler bei der größten Veranstaltung dieser Art in Belgien eingeladen. So trifft er heute Abend beim „12. Brussels Boogie Woogie Festival“ im Brüsseler Sint-Michiël-Theater mit vielen internationalen Musikern zusammen.

Wer den jungen Hockenheimer Pianisten in heimischen Gefilden erleben möchte, hat dazu am Freitag, 18. Januar, Gelegenheit. Dann spielt Patrick Ziegler im Pumpwerk und hat sich zur Verstärkung noch Boogie-Meister Jörg Hegemann eingeladen. *zg*

Ski-Club: Freizeiten und Kurse für kommende Wintersaison

Pisten und Loipen warten

Der Ski-Club bietet in der Wintersaison wieder zahlreiche Freizeiten und Kurswochenenden für alle Altersgruppen und Leistungsstufen an. Die vereinseigene DSV-Skischule begleitet bei einer Vielzahl von Angeboten die sportlichen Aktivitäten beim Skifahren und Snowboarden.

Ein Kurswochenende für Kinder, Jugendliche und Erwachsene führt vom 1. bis 3. Februar nach Höfen in Tirol ins Skigebiet Ehrwalder Alm. Informationen und Anmeldung bei Tina Simon, Telefon 06205/13777, Fax 06205/6344, E-Mail andreas@Simon-Malerbetrieb.de.

Kurse auch für Anfänger

Unter dieser Adresse erhalten Interessierte auch Auskünfte über ein weiteres Kurswochenende, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene vom 15. bis 17. März nach Samnaun und Ischgl führt. Bei beiden Ausfahrten können auch Wintersportler im Anfängerbereich teilnehmen. Vom 9. bis 16. Februar findet die beliebte Faschingsfreizeit im Albachtal/Österreich statt. Anmeldungen sind an Winfried Kienzler, Telefon 06202/74946, E-Mail wkienzler@web.de, zu richten.

Die nächste Skifreizeit „women only“ ausschließlich für Frauen findet vom 11. bis 14. April auf dem Stubaier Gletscher statt. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Ulla Heilmann-Vogt, Telefon 06205/13097, ullaheilmann@vogt-4.de oder Tina Simon, Telefon 06205/13777. *roba*

 **Die Angebote und Freizeiten sind ausführlich auf der Homepage des Vereins unter www.skiclub-hockenheim.de nachzulesen.**

Gauß-Gymnasium: Rund 100 Fünftklässler lernen beim Leseabend neue Lektüre und Freunde kennen / Initiative von Lehrern und SMV

Vorlesen macht Lust auf Bücher

Erstmals fand am Gauß-Gymnasium ein Abend ganz besonderer Art für die neuen Fünftklässler statt: der Leseabend. Bepackt mit Kissen, Matten und allerlei zum Knabbern fanden sich am frühen Abend über 100 Neulinge in der Schulaula ein und warteten gespannt auf das, was in den nächsten drei Stunden auf sie zukommen würde.

Engeladen hatten die Klassenlehrer, zusätzliche Fachkollegen sowie die SMV. In acht verschiedenen gestalteten Räumen gab es so einiges auf die Ohren: Geisterhaftes und Grusliges in dunklen, nebeldurchfluteten Zimmern, Lustiges von den „Herdmanns“, Kniffliges auf dem „Raumschiff Enterprise“ und auf einem Piratenschiff sowie bei den Werwölfen, Kreatives beim Umsetzen einer Pinselgeschichte, Bewegendes in einer Theatergeschichte.

Streifzug durch das Schulhaus

Die Fünftklässler waren sichtlich begeistert auf ihrem Streifzug durch das Schulhaus und durch die verschiedenen Themengebiete. Allen gemeinsam war der Spaß beim Lesen, Zuhören und Gestalten.



Lassen sich von Texten an der Wand in ihren Bann ziehen: Alicia Glaser und Niklas Ruffler beim Leseabend im Gauß. BILDER: PRIVAT

„Die Theaterstation war am besten, weil wir uns wie Schauspieler fühlten, wir es am besten konnten und sogar ein Stück geprobt haben“, meinte Niklas. Saskia fand „Die Herdmanns“ toll, „weil sie lustig waren und die Lehrerin Kekse mitgebracht hatte“. Emily erklärte die Grusel- und Geisterstation zu ihren Favoriten, weil witzige Grusel- und geheimnisvolle Geistergeschichten „spannend und gruselig“ erzählt wurden. „Abenteuerlich“ empfanden viele Schüler



den Ausflug mit dem Raumschiff in die Science-Fiction-Welt, „cool“ das Werwolf-Spiel und „aufregend“ die Piratengeschichte, weil „die richtig gut war und man entscheiden musste, wie es weitergehen sollte“, so Carolin.

Erfahren und erleben konnten die Fünftklässler an diesem Abend viel Neues und Spannendes. Auch wurden neue Freundschaften geschlossen. „Mir hat besonders gut gefallen, dass wir in Gruppen eingeteilt wur-

den und ich eine neue Freundin kennen gelernt habe“, berichtete Sonja.

Wieder einmal beim (Vor-) Lesen gemeinsam Spaß zu haben, sich besser kennenzulernen und Freundschaften zu schließen, wünschten viele Kinder und möchten daher den Leseabend in der sechsten Klasse wiederholen. Das machte deutlich, wie erfolgreich die Veranstaltung von Lehrern der fünften Klassen und SMV war, die den Abend mit großem Engagement mitgestaltet hat. *aks*

Geschäftsleben: Nicole Baust eröffnet „Kosmetikstübchen“

Verwöhnprogramm mit hochwertigen Bio-Produkten

Wer sich verwöhnen lassen möchte, ist bei Nicole Baust richtig: Die 30-Jährige bietet mit ihrem neuen eröffneten „Kosmetikstübchen“ die ganze Palette von Make-Up über Entwachsung bis hin zu Massagen.

Die examinierte Krankenschwester und Fachkosmetikerin freut sich, ihre Kunden in ihrem neuen, modernen und in warmen Gelbtönen eingerichteten Studio im Pfinzweg 4a zu begrüßen. Nicole Baust ist verheiratet und hat drei Töchter im Alter von neun, sechs und vier Jahren.

Ihr Beruf liegt in der Familie: Auch ihre Mutter und Ur-Großmutter waren bereits in Hockenheim und Speyer als Kosmetikerinnen tätig. Neben Tages-Make-Up bietet sie

auch Braut-Make-Up an. Verschiedene Gesichtsbearbeitungen mit hochwertigen Bio-Produkten von Dr. R.A. Eckstein und Maniküre runden das Angebot ab. Geplant sind Ayurveda-Behandlungen. Bis zum 31. Dezember können sich die Kunden des „Kosmetikstübchens“ über ein Eröffnungsangebot freuen: Auf alle Behandlungen und Gutscheine gibt es 15 Prozent Ermäßigung.

Termine vereinbart Nicole Baust telefonisch, auch abends und am Wochenende sind Behandlungen möglich. *red*

i Kosmetikstübchen Nicole, Pfinzweg 4a, Telefon 06205/255 45 93



Platz nehmen für die Arbeit an der Schönheit: Nicole Baust in ihrem „Kosmetikstübchen“, das sie gerade eröffnet hat. BILD: PRIVAT

Umwelt: Illegal Müll aus Renovierung am Nordring entsorgt

Alte Tapeten abgekippt

Wilde Müllablagerungen in der freien Landschaft sind leider keine Seltenheit. Zwei kleine Müllberge direkt neben einer gut frequentierten Straße sind dagegen eher außergewöhnlich. Autofahrer sind am Nordring wilde Müllablagerungen auf dem Parkplatz zwischen dieser Umgehungsstraße und der Autobahn A 6, unweit des Nordkreises, aufgefallen.

Ein paar Meter voneinander entfernt fanden sich zwei ungefähr gleich große Müllhalden mit Abfall aus vermutlich einer Wohnungsrenovierung: rund zehn blaue Plastiksäcke mit alten Tapeten, Styroporresten, leeren Farbeimern, Verpackungsmaterial aus Karton, Plastikfolien und leere Gipsäcke. Die Größe der beiden Müllberge lässt darauf schließen, dass der „Entsorger“

zweimal wohl mit einem Anhänger dort vorfuhr.

Wilde Müllablagerungen kommen immer wieder vor, betonte Doris Trautmann, Leiterin des städtischen Ordnungsamtes, gegenüber unserer Zeitung. In der Regel werde der Müll in Feld und Flur abgeladen. Dass uneinsichtige Zeitgenossen einen relativ zentralen Ort wie die Nordanbindung am Kreisel wählen, sei eher ungewöhnlich. Auf die Schliche kommt man den Tätern nur in den wenigsten Fällen. Sie passen auf, dass im Müll nichts zu finden ist, was auf die Herkunft schließen lässt. Wenn die „Entsorger“ nicht geschnappt werden, muss für die Kosten der Müllbeseitigung – in diesem Fall durch den städtischen Bauhof – die Allgemeinheit aufkommen. *hs*

Musikschule: Rotary Club spendet zum dritten Mal 3500 Euro für die Förderstiftung / Zeichen gesetzt für bürgerschaftliches Engagement

Kindern Musikunterricht ermöglichen

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans Schuppel

Der Rotary Club ist der bisher größte Spender an die Förderstiftung der Musikschule Hockenheim. Christian Palmer, Leiter der Musikschule, freute sich über weitere 3500 Euro des Serviceclubs, der damit in den vergangenen drei Jahren insgesamt 10500 Euro an die Stiftung überwies.

Dr. Volker Bormann, Präsident des Rotary Clubs, verwies bei der Spendenübergabe im VHS-Gebäude in der Heidelberger Straße auf die umfangreichen Hilfsmaßnahmen seiner Organisation. Der Rotary Club habe derzeit rund 20 Hilfsprojekte laufen mit einem Volumen von jährlich mehreren zehntausend Euro. Die Palette der Adressaten reicht von Schulprojekten über die Städtepartnerschaft mit Mooresville bis hin zu einer Hilfsmaßnahme in

Sri Lanka, dem größten Einzelvorhaben der Hockenheimer Rotarier.

Der Rotary Club hofft, mit seinen Spenden über drei Jahre ein Zeichen für ein breites bürgerschaftliches Engagement gesetzt zu haben. Er ist sich jedenfalls sicher, dass jede klei-



Dank für Spende: Musikschulleiter Christian Palmer (l.) und Dr. Volker Bormann, Präsident des Rotary Clubs. BILD: LENHARDT

ne und große Stiftungsspende gut angelegtes Geld ist, kommen doch die Erträge Kindern und Jugendlichen nicht nur kurzfristig, sondern auch auf lange Sicht zugute.

Die 10500 Euro für die Förderstiftung der Musikschule Hockenheim sollen laut Christian Palmer flächendeckend eingesetzt werden. Die 2010 mit tatkräftiger Unterstützung von Alt-Oberbürgermeister Gustav Schrank gegründete Stiftung will möglichst vielen Kindern, unabhängig von ihrem Status, die Teilnahme am Musikunterricht ermöglichen.

Verwendung der Gelder

Die Stiftungsgelder können unter anderem zum Gruppenunterricht für Kinder aus sogenannten bildungsfernen (sozialschwachen) Familien und Kinder mit Migrationshintergrund, für die Förderung von innovativen Projekten, insbesonde-

re im Bezug auf Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, zur Unterstützung von musikalischen Projekten in Kindergärten und zu Sonderprojekten, zur Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher sowie zur Anschaffung und Bereitstellung der dafür notwendigen Instrumente und Arbeitsmaterialien eingesetzt werden.

Die Stiftung möchte also die pädagogische und musikalische Arbeit der Musikschule Hockenheim und die damit verbundene kulturelle Förderung der Kinder und Jugendlichen in den Trägergemeinden Altlufheim, Hockenheim, Neulufheim und Reilingen langfristig sichern und unterstützen. Sie möchte der Musikschule Möglichkeiten eröffnen, flexibler auf Nachfragen zu reagieren, neue Ideen zu entwickeln und diese auch in die Tat umzusetzen.

Kanalarbeiten

Walldorfer Straße ab Montag gesperrt

Wegen Kanalarbeiten wird die Walldorfer Straße ab kommendem Montag von der Leopoldstraße bis zur Gebrüder-Grimm-Straße abschnittsweise gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die angrenzenden Straßen, der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle zugelassen. Die Arbeiten sind Teil der Kanalerneuerungs- und -auswechslungsmaßnahmen in der gesamten Walldorfer Straße vom Abzweig Leopoldstraße bis zur Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße.

Zwei Bauabschnitte

Geplant ist, die Kanalarbeiten in zwei Bauabschnitten durchzuführen. Der erste Abschnitt geht von dem Abzweig Lepoldstraße bis zur Gebrüder-Grimm-Straße. Der zweite führt weiter bis zur Konrad-Adenauer-Straße. Außerdem wird während dieses Bauabschnittes parallel in der Gebrüder-Grimm-Straße vom Abzweig Walldorfer Straße bis Holzweg gearbeitet. Die gesamten Kanalmaßnahmen der Stadt sollen voraussichtlich bis Anfang Herbst 2013 abgeschlossen sein. Die Straßenbaumaßnahmen sollen nach Abschluss der Arbeiten durch die Stadtwerke durchgeführt werden.

Fußgänger können weiter die Gehwege benutzen, außer es werden Anschlusskanäle und -leitungen hergestellt. Wenn das Müllfahrzeug zu leerende Mülltonnen nicht direkt anfahren kann, werden bereitstehende Tonnen vom Baustellenpersonal zur Sammelstelle gebracht. *zg*

KURZ + BÜNDIG

DAK-Versichertenberatung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Wilfried Kesselring, erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und hilft bei der Rentenanspruchstellung und einer Kontenklärung. Sprechtag ist am Donnerstag, 6. Dezember, 15 bis 17 Uhr, bei der DAK Hockenheim, Untere Hauptstraße 11. Anmeldungen unter Telefon 06205/202360. *zg*

Seniorenachmittag

Der nächste ökumenische Seniorennachmittag findet am Dienstag, 27. November, 14.30 Uhr, in der Christuskirche am Carl-Benz-Platz statt. Dorle Dorn und Magda Fuchs-Hocker berichten über die Glocken der Heimat sowie verschiedene andere Glocken in Wort und Bild. Dazu sind alle Interessenten eingeladen. *zg*

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Morgen, Sonntag, feiert Hartwig Geyer, Pfinzweg 6, seinen 72. und Werner Hagmann, Rathausstraße 37/A, seinen 71. Geburtstag. **Katholischer Kirchenchor „Cäcilia“.** Sänger, fördernde Mitglieder und Angehörige sowie alle an der Kirchenmusik interessierte Gemeindemitglieder der Pfarrei und der Seelsorgeeinheit sind eingeladen zur Cäcilienfeier um 14.30 Uhr in St. Christophorus. Im anschließenden Gottesdienst um 18 Uhr gedenkt der Chor der verstorbenen Mitglieder. **Tischtenniskooperation.** Heute findet von 10 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Hubäcker-Grundschule wieder ein Übungstag des TTC statt. Teilnehmen können alle Grundschulkinder, die das schnelle Spiel erlernen wollen. Ein kostenloser Einstieg ist jederzeit möglich. Zutritt zur Halle gibt es nur über den Eingang Wilhelm-Maybach-Straße. **Musikkapelle „Blaue Husaren“.** Am heutigen Samstag treffen sich die Musiker zum Probenachmittag für die Adventskonzerte (am 9. Dezember in Hockenheim und am 16. Dezember in Walldorf) um 13.15 Uhr in der HSV-Halle. Treffpunkt für das gemeinsame Abendprogramm ist um 19 Uhr am Husaren-Probraum. **Evangelischer Kirchenchor.** Die Chormitglieder treffen sich am Sonntag im Konfirmandensaal. Schwarze Kleidung. **MGV Liedertafel.** Treffpunkt für Frauen- und Männerchor ist morgen um 10.15 Uhr in der Friedhofs-kapelle.